

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Tramplatz 2
30159 Hannover

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt

Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel.: 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 15.08.2018

**Änderungsantrag
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur
Drucksache Nr. XXXX/2018: Haushaltsplan 2019/2020**

Erweiterung der Grundschule Fridtjof-Nansen

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, erforderliche Mittel für eine Erweiterung des Schulgebäudes der Grundschule Fridtjof-Nansen-Schule für die Jahre 2019 und 2020 in den Haushalt 2019/2020 einzustellen.

Begründung:

Die Fridtjof-Nansen-Grundschule (FNS) in Vahrenheide, mit 421 Schülerinnen und Schülern aus 32 Nationen, liegt in einem sog. „sozialen Brennpunkt“ der Landeshauptstadt Hannover und ist seit 2000 viel besuchte (EXPO)-Modellschule. Die Summe der sozialen Benachteiligungen liegt in diesem Stadtteil höher als in allen anderen Stadtteilen Hannovers.

Die FNS ist seit 2012 eine „Offene Ganztagschule“. Über 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Durchschnittsalter: 43 Jahre) praktizieren bewegte Schule als eine Alternative zu einem meist durchrationalisierten Schulalltag mit dem Ziel, den Kindern sinnes- und handlungsaktives Lernen zu ermöglichen, denn nur das Zusammenspiel von innerer und äußerer Bewegung birgt die Chance einer ganzheitlichen Entwicklung.

Derzeit führt die FNS 19 Klassen und einen Schulkindergarten und wird 4-zügig betrieben. Der demographische Wandel prognostiziert uns weiterhin steigende Schülerzahlen, die mindestens auf eine Fünfügigkeit in jedem Jahrgang hinweisen. Aufgrund der vorhandenen Raumnot wurden im Herbst 2016 zwei Mobile Raumeinheiten auf dem Schulhof der Schule aufgestellt, die als Klassenräume genutzt werden. Dieses reicht aber bei weitem nicht aus.

Um den besonderen Herausforderungen des Stadtteils wie Flüchtlingszugänge, Migration und Inklusion zukunftsweisend begegnen zu können, benötigt die FNS

- zwingend zusätzliche Klassenräume,
- einen Freizeitbereich für den offenen Ganztagsbetrieb,
- einen Trainingsraum für die Umsetzung des im Schulprogramm fest verankerten Gewaltpräventionsprogramms,
- Differenzierungsräume (Inklusion) und
- Therapieräume.

Deshalb wird eine bauliche Aufstockung der bestehenden Mensa mit einer Etage vorgeschlagen.

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -